

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 26. Donnerstag, den 30. Januar 1840.

Angekommene Fremde vom 28. Januar.

Herr Refer. v. Brung aus Berlin, Hr. Gutsh. v. Poninski aus Zulce, l. im Hôtel de Vienne; Hr. Gutsh. Gnatte aus Trabinel, Hr. Pächter Busse aus Weichmannsdorf, Hr. Mühlengutbesitzer Schwandke aus Jarosz, l. im Hôtel de Pologne; Hr. Pächter v. Mikorski aus Malachowo, Hr. Bürger Zengerle aus Krakau, l. im weißen Roß; die Herren Gutsh. Graf v. Mielzynski und v. Kierski aus Pawlowice und v. Laszczynski aus Chrustowo, l. im Hôtel de Saxe; Herr Civil-Ingenieur Schulz aus Thorn, Hr. Eisenhüttenbesitzer Flemming aus Idschen, die Herren Kaufl. Dühr und Kierstein aus Stettin, l. im Hôtel de Rome; Herr Kaufm. Matias aus Stettin, Hr. Gutsh. v. Topinski aus Ruffocin, Hr. Wirthsch.-Commiss. Reetz aus Swierczyn, l. in der gold. Gans; Hr. Oberförster Glogowski aus Bolewica, Hr. Land- und Stadtger.-Direktor Jäckel aus Glogau, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Gutsh. v. Lwardowski aus Dziechowo, l. in den drei Kronen; die Hrn. Kaufl. Freund aus Schmiegel, Cohn aus Pleschen und Brand aus Neustadt a/W., l. im Eickranz; die Herren Gutsh. v. Rogalinski aus Gwiązdowo, v. Budziszewski und Chaust aus Grabkowo, l. im Hôtel de Paris; Hr. Pächter Wongrowiecki aus Szczytnik, l. in den drei Sternen; Frau Gutsh. v. Zacha aus Strelitz bei Chodgiesen, l. in No. 4 Breslauerstraße.

1) Nothwendiger Verkauf.

Ober-Landes-Gericht zu Posen. I. Abtheilung.

Das Rittergut Sędzino, Sędzinko und Zalesie, excl. des Guts Sarbia im Kreise Samter, landschaftlich abgeschätzt

Sprzedaz konieczna.

Główny Sąd Ziemiański w Poznaniu. Wydział I.

Dobra szlacheckie Sędzino, Sędzinko i Zalesie, z wyłączeniem dóbr Sarbi, w powiecie Szamotulskim,

auf 69,722 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. Juni 1840 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntes Erben der Ursula geb. v. Prusimska, verehelicht gewesene Obrist d'Alfonce, so wie alle unbekanntes Real-Prätendenten werden hierzu bei Vermeidung der Präklusion öffentlich vorgeladen.

Posen, den 16. November 1839.

przez Dyrekcyą Ziemstwa oszacowane na 69,722 Tal. 22 sgr. 6 fen. wedle taxy, mogący być przezyraney wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, mają być dnia 29. Czerwca 1840 przed południem o godzinie 10tej w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedane.

Niewiadomi z pobytu sukcesorowie Orszuli z Prusimskich zameżnney byłey Pułkownikowey d'Alfonce, iako téż wszyscy wierzyciele realni zapozywają się na takowy pod uniknieniem prekluzyi, ninieyszém publicznie.

Poznań, dnia 16. Listop. 1839.

2) **Ediktalcitation.** Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadt-Gerichts werden die unbekanntes Erben des Zimmermanns Andreas Kalaszyński, welcher im Jahre 1834 und seiner Ehefrau Maria, welche im Jahre 1835 in Ostrowp, Kreis Wongrowitz verstorben, hiermit aufgefordert, sich spätestens im Termine den 27. Juli 1840 als Erben zu legitimiren, widrigenfalls der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fisco anheimfallen wird.

Wongrowitz, den 16. August 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zapozew edyktalny. Z strony podpisanego Król. Sądu Ziemsko-miejskiego, wzywają się wszyscy niewiadomi sukcesorowie cieśli Andrzeja Kalaszyńskiego, w roku 1834 i jego żony Maryi, w roku 1835 w Ostrowie, powiatu tuteyszego zmarłych, aby nappóźniéy w terminie dnia 27. Lipca 1840 iako tacy wylegitymowali się, gdyż w przeciwnym razie pozostałość ta, iako dobro niemające pana, fiskusowi przypadnie.

Wągrowiec, dnia 16. Sierp. 1839.

Król. Sąd Ziemsko-miejski,

3) **Bekanntmachung.** Der Mühlenbesitzer Friedrich Reßlaß zu Carlsmühle bei Schönlanke beabsichtigt auf der u seinem Grundstücke gehörigen Feldmark

Obwieszczenie. Właściciel młyna Fryderyk Retzlaß w Carlsmühle przy Trzciance zamierza na gruncie do siebie należącym wiatrak hollenderski z

eine holländische Windmühle mit einem Mahlgange zu erbauen, und hat unter der Zusicherung, daß er sich derselben nur bedienen wolle, wenn die Wassermühle zur Winterszeit wegen heftigen Frostes oder wegen Wassermangels nicht benutzt werden könne, die polizeiliche Genehmigung hierzu nachgesucht.

Auf Grund der Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts Theil II. Tit. XV. §. 229. et seq. und der Bekanntmachung im Bromberger Amtsblatte pro 1837. Seite 274. werden alle diejenigen, welche sich dazu berechtigt glauben, hierdurch aufgefordert, ihre Einsprüche gegen diese Anlage binnen 8 Wochen präklusivischer Frist bei dem unterzeichneten Landrath's-Amte anzubringen.

Nach Verlauf dieser Zeit wird kein Widerspruch angenommen, sondern eventualiter der Konsens zu der gedachten Anlage ertheilt werden.

Czarnikau, den 14. Januar 1840.

Königl. Landrathliches Amt.

iednem gankiem wystawic, z przyrzeczeniem, iż takowego wtenczas tylko używać będzie, kiedy młyniego wodny z przyczyny wielkich mrozów, lub też braku wody by używanem być niemógł; dopraszając się na ten przedmiot zezwolenia policyinego. W myśl rozporządzenia prawa powszechnego Części II. Tyt. XV. §. 229. i następnych, iako też obwieszczenia w Dzienniku Bydgoskim z roku 1837 na stronicy 274 obiętego wzywa się wszystkich tych, którzyby mieli mieć prawo do uczynienia opozycyi przeciw temu mającemu nastąpić zakładowi, aby takowe w przeciągu ośmiu tygodni pod zagrożeniem prekluzyi podpisanemu Urzędowi Radzco Ziemiańskiemu podali. Ile że po upłynieniu pomienionego czasu, na żaden wniosek uważanem nie będzie, i owszem żądane zezwolenie do wystawienia wspomnianego wiatraka udzielonym zostanie.

Czarnkow, d. 14. Stycznia 1840.

Król. Ur. Radzco-Ziemiański.

4) **Bekanntmachung.** Zur Verdingung der Lieferung von 15 Schwach-Ruthen gesprengter, und 15 Schwach-Ruthen ungesprengter Feldsteine, à Schwach-Rutbe 144 Cubikfuß, an den Mindestfordernden, ist ein Termin auf Donnerstag den 27sten Februar s. Vormittags 10 Uhr im unterzeichneten Bureau-Lokale angesetzt, wozu Unternehmer, die eine Kaution von 30 Rthlr. sogleich zu stellen haben, eingeladen werden. Die desfallsigen Bedingungen sind bis zum Termin hier einzusehen. Posen, den 27. Januar 1840.

Königliche Garnison-Verwaltung.

5) **Bekanntmachung.** Zur Verdingung der Lieferung des Holzbedarfes von circa 1200 Klastern Kiefern- oder 800 Klastern eichenen Holz, für die hiesigen Militair-Anstalten pro 1841 an den Mindestfordernden, ist ein Termin auf Freitag den 28ten Februar c. Vormittags 10 Uhr im unterzeichneten Bureau-Lokale angesetzt, wozu Unternehmer, die eine Kaution von 300 Rthlr. sogleich zu stellen haben, eingeladen werden. Die desfallsigen Bedingungen sind bis zum Termine hier einzusehen. Posen, den 28. Januar 1840.

Königliche Garnison-Verwaltung.

6) **Beachtungswerthe Anzeige.** Einem hohen Adel und sehr geehrten Publikum erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hierorts einige Zeit aufhalten, und während dem Unterricht in der Orientalischen Malerei ertheilen werde. Auch werde ich Unterricht im Maasnehmen und Zuschneiden von Damenkleidern, nach einer sehr richtig geprüften Methode ertheilen. Die Zeit der Dauer des Unterrichts bleibt unbestimmt. Das Honorar nach völlig vollendetem Unterricht ist 4 Rthlr. Um geneigtes Zutrauen bittet ganz ergebenst

Wartet aus Berlin, Bronkerstraße No. 24 eine Treppe hoch.

7) Ein Brennerei-Verwalter, der sein Fach vollkommen versteht, kann zu Ostern eine gute und vortheilhafte Stelle bekommen und hätte sich dieserhalb in portofreien Briefen zu wenden an den Agenten Helmiß in Berlin Schützenstr. 48.

8) Einem hochverehrlichen Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich ein in der hiesigen Provinz von einem Bäterischen Bierbrauer gebranntes gut gerathenes Baierisches Bier in bedeutender Quantität bezogen habe und bereit bin, von demselben: a) die Tonne à 120 Berliner Quart für 9 Rthlr., b) die halbe Tonne à 60 Berliner Quart für 4 Rthlr. 15 sgr., c) die viertel Tonne à 30 Berliner Quart für 2 Rthlr. 7 sgr. 6 pf., d) die große Flasche für 2 sgr. 6 pf., e) die kleine Flasche 1 sgr. 6 pf., ausschließlich des Gefäßes, abzulassen. Da die Waare gut ist und sich gewiß selbst empfehlen wird, so enthalte ich mich aller weiteren Anpreisung. Posen, den 28. Januar 1840. D t o,

wohnhaft im ehem. Landg.-Math Brücknerschen Hause, No. 17 Bresl. Str.

9) **Bekanntmachung.** Da ich wieder mit einer schönen und neuartigen Auswahl Schwarzwalder-Uhren versehen bin, so beehre ich mich, dies dem hiesigen, als auch dem auswärtigen geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, und offerire äußerst billige Preise und jährliche Garantie. Auch bemerke ich, daß in meinem Hause, Friedrichstraße No. 294., ein Laden nebst Wohnungen zu vermietthen sind.

W. Tritschler.